



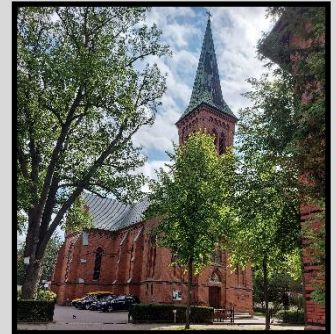
Pfarrbrief

November 2026



St. Otto

Usedom-Anklam-Greifswald



© Sergey Peterman / 123rf

*Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.*

Endlichkeit und Ewigkeit - ein Lob des Novembers

Warum es auch im nasskalten November stimmt, wenn es in der Bibel heißt, "Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit" – und: Warum es manchmal gut sein kann, an den Tod erinnert zu werden

„Ach, dieser Monat trägt den Trauerflor“, so beginnt Erich Kästner sein Gedicht über den Monat November. Er hat ja Recht. Da ist zum einen die Natur. Kästner beschreibt sie für den November so:

„Der Sturm ritt johlend durch das Land der Farben.
Die Wälder weinten. Und die Farben starben.
Nun sind die Tage grau wie nie zuvor.
Und der November trägt den Trauerflor.“

Ganz so grau habe ich nicht jeden November erlebt.

Doch diesem Monat haftet einfach das Gefühl von Dunst und Nebel, Grau und Ungemütlichkeit an. Das mag daran liegen, dass dieser Monat reich gefüllt ist mit Totengedenktagen: Allerseelen, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag.

Auch das hat Erich Kästner in Reime gefasst:

„Der Friedhof öffnete sein dunkles Tor.
Die letzten Kränze werden feilgeboten.
Die Lebenden besuchen ihre Toten. ...
Was man besaß, weiß man, wenn man's verlor.
Wer noch nicht starb, dem steht es noch bevor.
Und der November trägt den Trauerflor ...“

Vielleicht ist es ganz gut, dass es einen Monat im Jahr gibt, der eben nicht so voll Leben strotzt. Ein Monat, der eigentlich ein Fingerzeig auf den Tod ist, der jedem bevorsteht. Ein Monat, der uns wie kein anderer vor Augen führt, wie die Kräfte scheinbar schwinden und mit ihnen das satte Leben.

Ein Monat für das Leben?

Aber Moment mal, vielleicht ist der November ja genau der Monat, der am meisten mit dem Leben zu tun hat. Erst das Wissen um den Tod lässt einen das Leben doch mehr schätzen, wohl wissend, dass es kostbar ist. Zu schade, um nur irgendwie hinter sich gebracht zu werden. Zu wertvoll, um es nutzlos zu verplempern.

In der Bibel gibt es einen Psalm, der diesen Vers beinhaltet: „Unsere Tage zu zählen, lehre uns. Dann gewinnen wir ein weises Herz.“ Dieser Vers aus dem Psalm 90 ist mir in guter Erinnerung geblieben. Es ist nicht so, dass ich jetzt ständig den Tod vor Augen habe. Und ganz ehrlich: Ich möchte jetzt auch noch nicht von dieser Erde abtreten müssen. Was ich möchte, ist: jeden Tag auf dieser Erde so zu leben als wäre es mein letzter.

Mit diesem Blick auf meine eigene Sterblichkeit, gehe ich behutsamer mit mir und meinen Mitmenschen um.

Ich möchte jeden meiner Tage so leben, dass er Bestand hat für die Ewigkeit.

Genaugenommen ist jeder Tag meines Lebens schon Teil der Ewigkeit, nur eben in einem anderen Raum.

Andrea Wilke

Quelle: Katholische Hörfunkarbeit für Deutschlandradio und Deutsche Welle, Bonn, www.katholische-hörfunkarbeit.de, In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto November 2026

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa					08:30 Rosenkranz und Anbetung am 1. Samstag im Monat 18:00 Beichte / Anbetung am 14.11.: 19:00 in polnischer & deutscher Sprache
So	10:00	11:00 am 22.11. als Familienmesse und mit anschließendem Religionsunterricht	09:00	09:00	11:00 am 1. So im Monat Familienmesse am 2. So im Monat Kinderkirche am 3. So im Monat Jugendkirche(ab 12) 18:00 Uhr
Mo		09:00 mit Pfr.i.R. R. Janiszewski		09:00	09:00 am 1. Montag im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitenden der Caritas 18:00 Vesper und Anbetung
Di	09:30 1.+ 3.Di/Monat	09:00 Speeddating mit Gott – <i>Andacht zum Mitmachen</i>	8:30 Rosenkranz 09:00		18:00 Beichte und Anbetung 19:00 NICHT am 1.Di + 3.Di/Monat
Mi		17:00 Beichtgelegenheit 18:00 Rosenkranz 19:00 Pfr.i.R. Janiszewski	06:30 Laudes	9:00	18:30 Gottesdienst der KSG
Do		9:00 Pfr.i.R. Janiszewski	17:00 Andacht am 1.Donnerstag im Monat		18:00 Anbetung 19:00
Fr			17:00 Anbetung, Beicht- gelegenheit 18:00 19:00 Vesper	09:00	8:30 Rosenkranzgebet 09:00 10:00 -12:00 Anbetungsstunde

Beichtgelegenheit auch nach Absprache Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

Besondere Sonntagsgottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto

01.11.	Allerheiligen – Allerseelen – Gräbersegnungen auf den Friedhöfen der Pfarrei Bitte beachten Sie die Seite Gottesdienstordnung an Allerheiligen in diesem Pfarrbrief.
03.11.	ökumenische Gedenkfeier für die Verstorbenen im Seniorenzentrum Stella Maris, Heringsdorf um 16 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf
06.11.	Gräbersegnung in Neuenkirchen - Beginn 10:30 Uhr in der evangelischen Kirche, Alwine-Wuthenow-Ring. Anschließend Gräbersegnung auf dem Waldfriedhof.
06.11.	Gräbersegnung auf dem Alten Friedhof in Greifswald voraussichtlich um 15 Uhr
08.11.	Ökumenischer Universitätsgottesdienst um 18 Uhr im Dom St. Nikolai, Greifswald zu Beginn des Wintersemesters 2026/2027.
12.11.	Gräbersegnung auf dem Friedhof in Reinberg um 14:30 Uhr, anschließend gegen 15 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof in Brandshagen.

Allerheiligen & Gräbersegnungen, Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
31.10. Samstag	18 Uhr Festmesse		17 Uhr Rosenkranz		18 Uhr Anbetung
Aller- heilige n 01.11., Sonntag	10 Uhr Festmesse 11:30 Uhr Friedhof Maxim- Gorki- Straße <i>Beginn am Grab Pfr. Fethke</i>	11 Uhr Fest- messe	9 Uhr Wortgottes- feier anschließend Kaffee-Treff 14:30 Uhr <u>alter Friedhof Anklam</u>	9 Uhr Festmesse anschließend Frühstück 13:30 <u>Tannenkamp- Friedhof</u> 14:30 <u>Gertrudenfriedhof</u>	11 Uhr Wortgottesfeier Familiengottesdienst mit Segnung der Grabkerzen <i>im Anschluss Frühschoppen</i> 13:30 Uhr Eldena 15 Uhr <u>Neuer Friedhof</u> (Beginn in der Trauerhalle) 18 Uhr Festmesse mit Segnung der Grabkerzen
Aller- seelen 02.11., Montag		9 Uhr Aller- seelen <i>Pfr .i. R. R. Janiszewski</i>	18 Uhr Allerseelen	9 Uhr Allerseelen	18 Uhr Vesper 19 Uhr Allerseelen
03.11., Dienstag	16 Uhr Ök. Gedenk- feier Seniorenzentr um Stella Maris				
07.11., Samstag	18 Uhr KEINE Sonntagsm esse nach Allerheiligen mehr				10:30 Uhr Neuenkirchen <u>Dorfkirche</u> 11 Uhr Neuenkirchen <u>Waldfriedhof</u> 15 Uhr <u>Alter Friedhof Greifswald</u> 18 Uhr Anbetung/Beichte

Stand 21.10.2026

Gräbersegnung auf dem Friedhof in **Reinberg** am Donnerstag, dem 12.11. um 14:30 Uhr, anschließend gegen 15 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof in **Brandshagen**.

Für die Gräbersegnung auf dem Friedhof in **Gützkow** achten Sie bitte auf die sonntäglichen Vermeldungen.



Regelmäßige Veranstaltungen:

(nach aktueller Vermeldung)

KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!

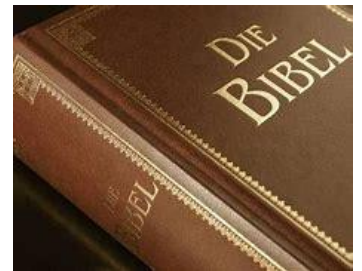


➤ **Seniorenfrühstück nach der Messe um**

- 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Dienstag im Monat
- 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
- 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald; am ersten Freitag im Monat mit Thema
- 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat

➤ **Glaube und Bibel**

- Küchengebabbel: (Gespräche über Gott und die Welt) Zinnowitz, Gemeinderaum, am 1. und 3. Freitag im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr
- Bibelteilen: Salvator Anklam, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 17.30 Uhr, Gemeindehaus
- Bibelgesprächsrunde: St. Joseph, Greifswald, am 3. Dienstag im Monat 16.30 bis 17.30 Uhr, Bibliothek des Pfarrer-Wachsmann-Hauses
- Der dritte Franziskanische Orden trifft sich am vierten Samstag im Monat in Anklam. Nächste Treffen: 28.11. und zum Kerzenworkshop am 12.12.



➤ **Ministranten**

- Ministrantenstunde einmal im Monat nach Vermeldungen und Bekanntgabe über Signal
Informationen bei Jesper Stahl

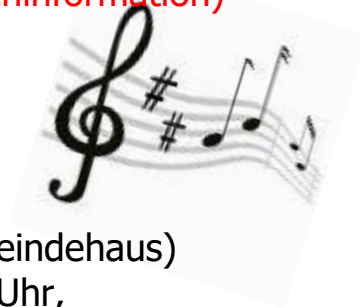
➤ **Jugend**

- (fast) jeden Samstag ab 18 Uhr im Jugendkeller in Greifswald (Bekanntgabe über Gruppeninformation)



➤ **Musik und Gesang**

- Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr,
- Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.15 Uhr,
- JosephpsChor: Dienstag 20.00 Uhr (alle Greifswald, Gemeindehaus)
- Ökumenischer Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Pfarrhaus Zinnowitz



➤ **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**

- St. Joseph, Greifswald: am 1. Sonntag im Monat nach der 11-Uhr-Messe
- Herz Jesu, Wolgast: am ersten Sonntag im Monat nach der Hl. Messe
- Salvator, Anklam: nach Vermeldung Sonntag nach der Hl. Messe

➤ **Die Welt ein bisschen besser stricken**

- Strickklub: jeden Mittwoch von 17:30 Uhr bis 19 Uhr im Gemeinderaum in Herz Jesu, Wolgast. Alle sind herzlich willkommen!

➤ **Pfadfinder** Die **Pfadfinderschaft St. Georg DPSG „Boddenkieker“**

- DPSG in St. Joseph, Dienstag 18.00 Uhr Pfadfinder (ab 14 Jahren), Pfadfinderhaus Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 10 Jahre), Freitag 17.30 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre)

➤ **Studierendengemeinde St. Augustinus Greifswald**

- Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

➤ **Kirche unterwegs**

- jeden dritten Sonntag im Monat im Gemeindehaus in Greifswald nach der sonntäglichen Abendmesse mit Mitbring-Abendessen. Aktiver Austausch in ökumenischer Runde.

➤ **Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast**

- Mittwoch abend nach Vermeldung

➤ **Ökumenische Frauengruppe in Greifswald**

- Am letzten Mittwoch im Monat 19 Uhr im Gemeindehaus

➤ **Ökumenische Friedensgebete**

- in Sankt Petri, Wolgast, Montag um 19:00 Uhr;
- in Herz Jesu, Wolgast, täglich um 18:00 Uhr,
- in der Marienkirche Anklam jeden Montag um 17:00 Uhr
- im Dom St. Nikolai, Greifswald, Montag um 17:17 Uhr

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

SPENDENAUFTRUF der Jugendlichen

Der Weltjugendtag in Seoul ist im Sommer 2027, wir wollen zu Spenden aufrufen. Die Reise nach Südkorea wird sehr teuer, und wir wollen allen die Möglichkeit geben, mitzufahren.

Wir freuen uns über Ihre Spende auf folgende Konten:

Empfänger: Kath. KG Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald

Darlehnskasse Münster DKM

BIC : GENODEM1DKM

IBAN DE19 4006 0265 0034 0355 00

Verwendungszweck: *KKV Spende WJT Seoul 2027*



Pfarrbriefredaktion:

Pfr. Frank Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, Brigitte Hohensee, Katharina Uhrlandt, Anke Zimmermann, Petra Schönhöfer, Benita Geiger

Beiträge bitte bis **22. 11. 2026** an pfarrbrief@sankt-otto.de senden.

(Bitte per Mail als Anhang, nicht als pdf, und keine pdf-Plakate!)

Alle sind aufgerufen – gestalte Deine Pfarrei mit!!

Gremienwahlen in der Pfarrei Sankt Otto – Online – bis 15. 11. 2026 Kirchenvorstands-, Pfarreirats- und Gemeinderatswahlen

Alle Informationen zu den Gremienwahlen finden Sie auf unserer Homepage in der Slideshow und auf der Internetseite des Erzbistums Berlin unter dem Stichwort „**Gremienwahlen 2026**“.

Sie haben ab 19.10. Ihr Wahlanschreiben für die Online-Wahlen erhalten. Mit Hilfe des Wahlanschreibens konnten Sie eine Briefwahl beantragen. Ihre Briefwahl muss den angegebenen Adressaten vor dem 15.11. um 18 Uhr erreicht haben. Wenn Sie das nicht mehr schaffen, können Sie Ihre Briefwahl auch in den Briefkasten des Pfarramtes in Greifswald bis Sonntag, den 15.11. vor 18 Uhr einwerfen. Wer Briefwahl beantragt hat, kann den Zugang zu den Online-Wahlen nicht mehr nutzen. Wenn Sie Ihre Briefwahlunterlagen verloren haben oder sie nicht zugestellt wurden, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Der Wahlzeitraum der Online-Wahlen beginnt mit Erhalt Ihres Wahlanschreibens und **endet am 15.11. 18 Uhr**. Dem Wahlanschreiben, der Homepage und den Vermeldungen können Sie Zeiten und Orte entnehmen, zu denen Sie bei Ihrer Wahl Unterstützung erhalten können. Bitte bringen Sie dazu Ihr Wahlanschreiben mit den darauf befindlichen Zugangsdaten und Ihren Ausweis mit. Ein Computer wird bereitstehen, und wir unterstützen Sie dann bei Ihrer eigenen Online-Wahl.

Die Kandidatenlisten hängen an allen Kirchorten aus. Es liegen Vorstellungsmappen aus, so dass Sie sich mit Ihren Kandidaten vertraut machen können. Sie finden die Kandidatenvorstellungen auch auf unserer Homepage.

Wahl zum **Kirchenvorstand**: Es sind 5 Positionen zu besetzen. Es treten sieben Kandidaten zur Wahl an. Sie haben maximal 5 Stimmen. Sie können nur eine Stimme an einen Kandidaten vergeben.

Wahl zum **Pfarreirat**: Es sind 6 Mitglieder direkt in den Pfarreirat zu wählen. Es treten sechs Kandidaten zur Wahl an. Sie haben maximal 6 Stimmen. Sie können nur eine Stimme an einen Kandidaten vergeben.

Gemeinderatswahlen:

Wahl zum Gemeinderat **St. Joseph**, Greifswald: Es sind 6 Mitglieder direkt in den Gemeinderat zu wählen. Es treten acht Kandidaten zur Wahl an. Sie haben maximal 6 Stimmen. Sie können nur eine Stimme an einen Kandidaten vergeben.

Wahl zum Gemeinderat **Salvator**, Anklam mit **Herz Jesu**, Wolgast: Es sind 3 Mitglieder direkt in den Gemeinderat zu wählen. Es treten fünf Kandidaten zur Wahl an. Sie haben maximal 3 Stimmen. Sie können nur eine Stimme an einen Kandidaten vergeben.

Wahl zum Gemeinderat **Stella Maris**, Heringsdorf mit **St. Otto**, Zinnowitz: Es sind 3 Mitglieder direkt in den Gemeinderat zu wählen. Es treten vier Kandidaten zur Wahl an. Sie haben maximal 3 Stimmen. Sie können nur eine Stimme an einen Kandidaten vergeben.

Das Wahlergebnis wird voraussichtlich am Mittwoch, dem 18.11. von der Wahlkommission über die Homepage bekannt gegeben und am Wochenende zum Sonntag, dem 22.11. über Aushang und Vermeldungen. *Pfarrbüro, Benita Geiger*

Es stellt sich vor

Liebe Pfarrgemeinde, mein Name ist Thomas Studier.

Ich bin in Wolgast geboren, verheiratet und Vater von vier Kindern. Als katholischer Diplom-Pädagoge mit Wurzeln in der Altenpflege und Pädagogik als Lehrer für Pflegeberufe im Zivildienst als Rettungssanitäter liegt mir die Begleitung von Menschen in ihren unterschiedlichsten Lebensphasen sehr am Herzen.

Ab sofort darf ich mich im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) als Jugendreferent mit dem Schwerpunkt Vorpommern engagieren und zur Hälfte in der Jugendarbeit in der Gemeinde St. Otto. In dieser Rolle freue ich mich darauf, Kindern und Jugendlichen Räume zu eröffnen, in denen sie sich selbstbestimmt, wertorientiert und aktiv entfalten können. Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit besteht darin, ehren- und hauptamtlich Engagierte – wie etwa in den Jugendverbänden (z. B. der KKV o. DPSG) oder der örtlichen Jugendpastoral – pädagogisch zu begleiten, zu stärken und ihre Interessen zu vertreten.

Es ist mir ein großes Anliegen, die verbandliche Jugendarbeit vor Ort eng mit dem Gemeindeleben zu verknüpfen und ein verlässliches Bindeglied zwischen den Jugendlichen, der Gemeinde und dem BDKJ zu sein.

Ich freue mich sehr auf bereichernde Begegnungen, das gemeinsame Gestalten und wertvolle Gespräche!

Sprechen Sie mich gerne nach dem Gottesdienst oder bei Veranstaltungen an, hierüber freue ich mich sehr. Herzlichst grüßend

Ihr Thomas Studier

Dein altes Handy für einen guten Zweck! **Missio-Sammelaktion**



In Deutschland verstauben über 120 Millionen ausgemusterte Smartphones in den Schubladen. Allein der Wert der enthaltenen Rohstoffe beträgt ca. 250 Millionen €. Jedes abgegebene Handy, das dem Recycling oder der Weiterverwendung zugeführt wird, schützt Ressourcen und Umwelt. Darüber hinaus erhält missio vom Recyclingpartner für jedes ausgemusterte Smartphone einen Beitrag für Hilfsprojekte. Zum 10jährigen Jubiläum der Handyspendenaktion von missio können wieder alte Handys eingesendet werden. Die Handys werden an den Recyclingpartner Interzero eingesendet, sie verbleiben in Deutschland und werden wieder aufbereitet und recycelt.

In den nächsten Wochen werden an allen Gottesdienststandorten unserer Pfarrei Kartons aufgestellt werden mit dem Hinweis auf die Sammelaktion. In diese Kartons können Sie Ihre alten Handys legen. Alle Handys zusammen werden eingesendet und tragen dazu bei, dass so wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber, Kupfer und Palladium wiederverwendet werden. Das verringert den Bedarf an neuen Rohstoffen und vermeidet weiteren Elektroschrott. Missio erhält pro gesammeltem Handy 50 Cent für die Projektarbeit. Mit Ihrer Teilnahme an der Handyspendenaktion unterstützen Sie also auch die Projekt-partnerinnen und -partner und tragen zur Kampagne „Aktion Schutzengel – Eine Welt. Keine Sklaverei“ bei.

(siehe auch: [Hilfsprojekte der Aktion Schutzengel | missio](#))

Hinweise zur Abgabe: Gesammelt werden funktionsfähige und wiederverwendbare Geräte, die nicht älter als sechs Jahre sind und nicht kaputt oder zerstört sind. Entfernen Sie die SIM-Karte setzen, Sie das Gerät auf Werkseinstellung zurück, löschen Sie persönliche Daten und Sperren und melden Sie sich von allen Konten ab.

Pfarreirat St. Otto, Katharina Uhrlandt

Veranstaltungen und Termine

13. Bernhard Lichtenberg **Wallfahrt 2026** »Priester und Märtyrer«

Sankt Hedwigs-Kathedrale

Donnerstag, 5. November 2026

7:30 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Krypta

8:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *usu antiquiore*
Einzelsegnung mit der
Bernhard-Lichtenberg-Reliquie

10:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** mit Weihbischof
Dr. Matthias Heinrich

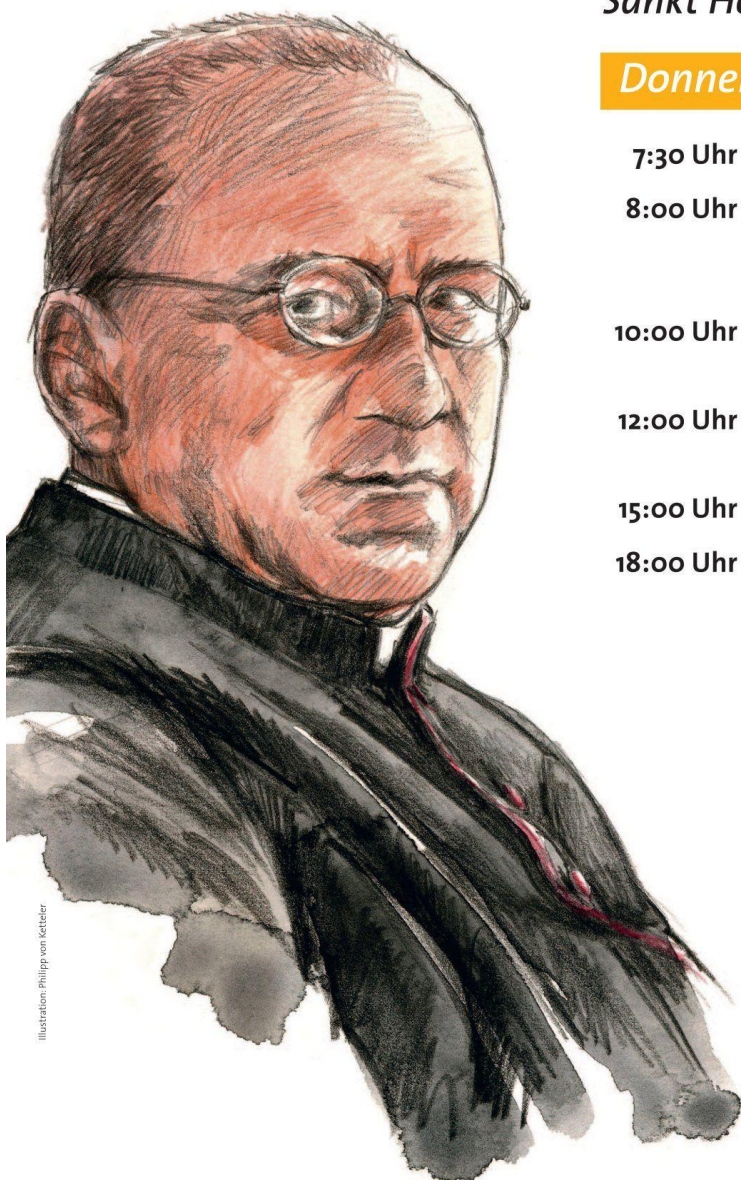
12:00 Uhr **Wallfahrtsmesse**
mit Dompropst Tobias Przytarski

15:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *po polsku*

18:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** (Live-Streaming)
mit Erzbischof Dr. Heiner Koch

Apostolischer Segen
und **Eröffnung der Novene**
um Fürbitte und Heiligsprechung

Novene um Fürbitte und
Heiligsprechung am Grab des
seligen Bernhard Lichtenberg
5. bis 13. November 2026 täglich
nach der hl. Messe um **18:00 Uhr**
(freitags um **20:00 Uhr**)



www.erzbistumberlin.de/lichtenberg

Seniorentreffen im November



Anklam: 03.11.2026

Heilung der Lebensgeschichte

Teilnehmer berichten von den Tagen der Exerzitien mit Pfr. Leo Tanner in Leutkirch.

Wolgast: 04.11.2026

Klöster und Geistliche Gemeinschaften
- ihre Bedeutung früher und heute

Greifswald: 06.11.2026

Der Rosenkranz –

eine überholte Gebetsform?
Oder die Neuentdeckung eines
Leitfadens in unserer modernen
Lebenswelt?

Einladung zur Reihe

„Durchblick Liturgie – Das Online-Format zur Liturgischen Bildung“

d
v

**HOFFNUNG
AN
LEBENS-
GRENZEN**

Liturgische Begleitung in
Krankheit, Sterben
und Trauer

Durchblick Liturgie -
Das Online-Format zur
Liturgischen Bildung

Samstag, 7. November 2026
9.30 - 13.00 Uhr

Programm:

9.30 Uhr: Eröffnung

(Dr. Marius Linnenborn, DLI)

Ab 9.45 Uhr: Vorträge

(Prof. Dr. Marco Benini)

I. „Ist einer unter euch krank...?“ (Jak 5,14)

Die Feier der Krankensalbung als Stärkung

II. „Zum Paradies

mögen Engel dich geleiten“

Begräbnisfeier als Abschied und Trost

III. „Führe sie vom Tod zum Leben“

Allerheiligen – Allerseelen:

Der Toten gedenken und das Leben feiern

Die Liturgie stiftet Hoffnung auch in dunklen
Zeiten: In der Krankensalbung, dem
„Sakrament der Zärtlichkeit Gottes“, können
kranke Menschen die Zuwendung Christi
und seine Stärkung erfahren.

Bei der Begräbnisfeier beten wir für die Verstorbenen und ihre Angehörigen. Im Kontext von Allerheiligen und Allerseelen ist das Totengedächtnis eingebettet in die große Hoffnung auf die Vollendung in Gott. Drei Vorträge erschließen die liturgischen Feiern.

Melden Sie sich kostenfrei als Einzelperson oder Gruppe online an:

unter www.lebendig-akademisch.de/liturgie

ST



In diesem Jahr findet er am 20. November statt. Auch unsere Pfarrei beteiligt sich wieder. Ab 20. November können Sie und Ihre Kinder sich vorlesen lassen – auf unserer Homepage mit einem kleinen Video. Es geht um eine kleine Eule, die Angst vor der Dunkelheit hat – und wie sie es schafft, mit Hilfe von anderen Tieren, mit dieser Angst umzugehen. Denn er begegnet anderen, die verlockende Geschichten über die Dunkelheit erzählen.

KU (auch Foto)



Ökumenische Frauengruppe Greifswald

Das Kirchenjahr beschließen wir am letzten Frauengruppenabend in 2026, am 25. November. Beginnend mit einer Andacht um 18.30 Uhr im Pfarrer-Wachsmann-Haus, Eingang in der Bahnhofstraße neben der Kirche, kommen wir anschließend im Gemeindehaus zu geselligem Miteinander zusammen. Kleine Leckereien sind willkommen, für Bratäpfel, Punsch und Glühwein wird gesorgt sein.

Herzliche Einladung!

*Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein,
Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt*



„O komm, o komm, Emmanuel!“

Einladung zum Ökumenischen Seniorentag am 28. November

In ökumenischer Gemeinschaft freuen wir uns auf den Advent

Programm:

10:00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche

★ im Anschluss: Kreativ- und Backzeit in der Bengsch-Halle

12:30 Uhr: Einladung zum festlichen 3-Gänge-Menü

14:00 Uhr: **„Für wen ist Platz am Tisch?“**

Szenische Darstellung biblischer Texte

vom „Küchengebabbell“

15:00 Uhr: Kaffeezeit mit Selbstgebackenem und Stollen

aus dem Haus St. Otto



Ausklang: Mit dem gemeinsamen Singen bekannter und beliebter Lieder wird unser Zusammensein am frühen Abend beendet

Anmeldung – bitte bis zum 15. 11. - ist über den Flyer möglich oder telefonisch unter **038377 74-0.**



Vigil zum Advent in St. Joseph – Rorate coeli desuper!



In der ersten Nacht des neuen Kirchenjahres am Sonnabend, dem **28. November, um 20 Uhr** begrüßen wir den Advent. Kerzen werden die dunkle Kirche von St. Joseph in Greifswald erhellen, die Klänge der Stimmen den Kirchenraum erfüllen, und mit den uralten Texten der Psalmen werden wir mit Betern und Beterinnen vieler Jahrhunderte das Kommen des Messias erleben. Seien Sie herzlich eingeladen, an den Gesängen und Gebeten teilzuhaben!

KU



Hebt euch, ihr To - re; un-ser Kö-nig kommt.



... und schon jetzt der Ausblick auf weitere ausgewählte

Termine im Advent!



Mit Singing in the Train durch den Advent

Am Samstag, dem 5. Dezember, rollt wieder der Musikexpress mit „**Singing in the Train**“ von Wolgast aus einmal quer über die Insel Usedom bis nach Swinemünde und zurück. Geschlossene Gesellschaft? Na klar! Aber nur bis zur nächsten Station. Denn während der Fahrt ist auch im Musikexpress das Ein- und Aussteigen untersagt.

Los geht es um 15:33 Uhr ab Wolgast-Hafen, und selbstverständlich kann auch unterwegs zugestiegen werden. Gesungen werden zu Akkordeon- und Gitarrenbegleitung übrigens nicht nur die klassischen Advents- und Weihnachtslieder. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Einen großen und stimmungswaltigen Chor.

Mehr als einen Fahrschein oder auch das Deutschlandticket brauchte es am 5.12. nicht, um mit dabei zu sein. Obwohl: Über ein paar Euro für das Sammelschiffchen der DGzRS, der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, das wir im Gepäck haben, würden wir uns freuen.

Corinna & Markus Constantin





(Foto: Beatrice Wahlicht)

Sternsinger 2027

Es mag komisch klingen, aber es ist schon wieder Zeit, auf die Sternsingeraktion zu schauen. Wir sind auch in diesem Jahr auf der Suche nach Kindern, die den Segen Gottes zu den Menschen in die Häuser bringen. Ebenso wichtig sind aber auch Menschen, die die Kinder begleiten, die Kostüme waschen oder etwas daran reparieren, uns an den Besuchstagen eine warme Suppe

kochen oder uns eben zu sich einladen.

Dafür liegen ab sofort wieder hellblaue Anmeldezettel aus. Wir bitten darum, diese GUT LESBAR auszufüllen und im Pfarrbüro abzugeben.

Der Sternsinger-Vorbereitungstermin für die Kinder, Jugendlichen und erwachsenen BegleiterInnen ist am **Samstag, dem 12. 12. 26 von 11.00 bis 13.00 Uhr.**

Um eine vorherige Anmeldung bei *Beatrice Wahlicht* wird gebeten.

Krippenspiel 2026 in Greifswald

Wer in den letzten Jahren das Krippenspiel in Greifswald besucht hat, weiß, dass nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche, Eltern und Großeltern als Mitwirkende mit dabei waren.

Eine Besonderheit war jeweils ein Elternpaar mit einem "echten" Jesus-Kind. Auch in diesem Jahr sind wir auf der Suche nach einem "echten" Kind in der Krippe und seinen Eltern.

Darüber hinaus dürfen die Hirten, Marktleute, Engel und Könige nicht fehlen. Auch Soldaten oder ein Esel dürfen im Krippenspiel vorkommen.

Dabei gibt es Sprechrollen und Rollen ohne Text, es darf gesungen werden oder gern auch musiziert.

Wir freuen uns über alle, die Lust haben dabei mitzuwirken.

Bitte meldet Euch möglichst bald bei Beatrice Wahlicht.

Die Probe ist am **13. Dezember** nach dem Sonntagsgottesdienst in Greifswald.

Wenn sich auch an anderen Gemeindestandorten große und kleine, junge und alte Menschen finden und miteinander die Weihnachtsgeschichte spielen wollen, finden wir eine Möglichkeit, um auch dies möglich zu machen.

Beatrice Wahlicht



(Foto: Beatrice Wahlicht)

Weitere Termine im November und Dezember in Kurzform:

Seniorenfrühstück in Stella Maris, Heringsdorf ist am Dienstag, dem 02.11. nach der Messe von 09:30 Uhr. Es besteht Mitfahrgelegenheit von Zinnowitz aus.

Der **Kirchenvorstand Sankt Otto** tagt am Donnerstag, dem 05.11..

Der JosephsChor ist vom Freitag, dem 06.11. bis Sonntag, den 08.11. auf **Chorfahrt** in Zinnowitz.

Frühstückstreffen für Frauen ist am Samstag, dem 07.11. von 9 Uhr bis 12 Uhr im Kulturbahnhof KuBa, Osnabrücker Straße 3 in Greifswald, zum Thema **„Vergeben und Vergessen!? – Vom Umgang mit Verletzungen“** mit der Referentin Frau Margret Laudan, Theologin aus Greifswald. Kartenverkauf in der Rats- und Universitätsbuchhandlung, Lange Straße 77 in Greifswald für 25,-€. Plakat hängt aus und Flyer liegen aus.

Das Orchester für Alte Musik Vorpommern, die Kantorei Anklam und der Usedomer Kantatenchor wird unter der Leitung von Holger Schmidt am Samstag, dem 07.11. in der Marien-Kirche in Anklam um 17 Uhr **„Ein deutsches Requiem“** von Johannes Brahms aufführen. Eintritt für Erwachsene 15,-€ und ermäßigt 12,-€. Jugendliche bis 18 Jahre frei. Die Karten können an der Stadtinformation Anklam, beim evangelischen Pfarramt in der Baustraße und an der Abendkasse erstanden werden.

Treffen der Erstkommunionvorbereitung ist am Sonntag, dem 08.11. in Greifswald in St. Joseph. Es beginnt um 11 Uhr mit der Sonntagsmesse.

Die Ministranten der Pfarrei Sankt Otto treffen sich am Sonntag, dem 08.11. in Greifswald im Pfarrer-Wachsmann-Haus. Beginn um 11 Uhr mit der Sonntagsmesse.

Der **Pfarrerrat Sankt Otto lädt zur Pfarreiversammlung** am Sonntag, dem 08.11. nach Greifswald ein. Beginn ist 11 Uhr mit der Sonntagsmesse, anschließend gibt es Suppe im Gemeindehaus und Versammlung mit Reflexion der Arbeit der Gremien in den letzten Jahren und Aussicht für die kommenden Jahre.

Der ökumenische Martinszug in Wolgast am Mittwoch, dem 11.11. startet 17 Uhr in der Petrikirche in Wolgast, anschließend geht es zum Laternenumzug zur Kirche Herz Jesu, Wolgast, dort ist der Ausklang des Martinsfestes.

Das **ökumenische Martinsfest** in Greifswald startet am Samstag, dem 14.11. 16:30 am Fischmarkt mit dem Martins-Spiel. Anschließend geht der Martinszug zum Dom St. Nikolai, dort ist vor dem Dom der Abschluss des Martinszuges und danach gibt es Martinshörnchen, heißen Pfadfinder-Tee und wärmendes Lagerfeuer von unserem DPSG-Stamm Boddenkieker.

Flohmarkt in der Kindertagesstätte St. Joseph, Greifswald ist am Samstag, dem 21.11. von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Am ersten Adventssonntag, dem 29.11., ist **Tag des Ewigen Gebetes** mit **Anbetung** von 12 Uhr bis 17 Uhr in St. Joseph, Greifswald. Er endet mit der **Vesper** um 17 Uhr.

Am Mittwoch, dem 02. 12. um 19 Uhr ist das **Weihnachtskonzert** des Chores „**Klangfarben Anklam e. V.**“ in Salvator, Anklam, Einlass um 18 Uhr. Kartenvorverkauf bei der Anklam Information.

Das **Adventskonzert der Chöre von St. Joseph** ist am zweiten Adventssonntag, dem 06.12. um 17 Uhr in St. Joseph, Greifswald (an diesem Abend KEINE Sonntagsmesse um 18 Uhr)

Und noch ein **Adventskonzert: Das Collegium Musicum Vocale Greifswald** unter Leitung von Ekkehard Ochs singt am Donnerstag, dem 10.12. um 19:30 Uhr in Salvator, Anklam.

Rückblicke

Zum Leben befreit! - Der Katholikentag Vorpommern im Haus St. Otto

Ein Tag der Begegnung, des Glaubens und der lebendigen Kirche: Am 19. September 2026 lud der Katholikentag Vorpommern ins Haus St. Otto nach Zinnowitz ein. Unter dem Motto „Zum Leben befreit“ kamen Gläubige aus der ganzen Region zusammen, um miteinander Gottesdienst zu feiern, ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.



Statt im Amphitheater wurde die Heilige Messe wetterbedingt in der Bengsch-Halle gefeiert. Und dort sorgte Pastoralreferentin Lissy Eichert UAC für einen besonderen Akzent: Sie hielt eine Ansprache mit viel Lebendigkeit, inklusive kleiner Lockerungsübungen und Gitarrenspiel. Für manche sicher ungewohnt, für andere ein erfreuliches Zeichen einer zeitgemäßen Kirche.



Auch beim späteren Podiumsgespräch mit Propst Frank Hoffmann zeigte sich Lissy Eichert als authentische Gesprächspartnerin. Nach vielen Jahren in Berlin-Neukölln ist sie inzwischen in Neuruppin als Seelsorgerin tätig. Offen, humorvoll und mit ansteckender Begeisterung berichtete sie von ihrer Arbeit und ihrem Leben in der Pallottinischen Gemeinschaft.

Natürlich kam neben den geistlichen Impulsen das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Beim Mittagessen, bei Kaffee und Kuchen sowie an den verschiedenen Ständen gab es reichlich Gelegenheit für Gespräche und Begegnungen. Bücherstand, Eine-Welt-Laden, Caritas und das Kinderprogramm der St. Josef-Kita Greifswald sorgten für buntes Treiben. Mit einem gemeinsamen Wunsch-Singen mit dem Ökumenischen Kirchenchor ging am Nachmittag in der Kirche ein abwechslungsreicher Katholikentag zu Ende. Was bleibt, sind die Begegnungen, neue Gedanken und vielleicht auch die eine oder andere Frage, die noch weiterwirkt. Denn „Zum Leben befreit“ ist schließlich nicht nur ein schönes Motto, sondern auch eine Einladung, Kirche immer wieder neu und lebendig zu denken.

PSch (auch Fotos)

Familienfahrt 2026



(Foto: Hannah Mittmann)

In diesem Jahr haben sich am ersten Oktoberwochenende zwölf Familien auf den Weg zur Familienfahrt nach Zinnowitz gemacht. Die weiteste Anreise hatten Chris und Erik, die aus Schweden dazu gekommen sind, um hier mit lieben befreundeten Familien Zeit zu verbringen.

Für alle war folgendes im Gepäck: Ein Koffer samt Pinguin, zwei weitere Pinguine, ein Elefant und allerhand kleine und große Tiere, samt Noah und dessen Familie. Es war ein wunderbares Wochenende mit gemeinsamen Zeiten am Strand, beim Essen, mit Spiel und Spaß, aber auch mit Gebets-, Vorlese- und musikalischen Zeiten.

Das Wochenende war diesmal leider viel zu kurz, da der 3. Oktober ein Samstag war und uns daher keinen zusätzlichen Reisetag bescherte. Das wird auch im kommenden Jahr so sein. Dennoch freuen sich alle schon jetzt auf die Familienfahrt 2027. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bei Bea(trice Wahlicht).

Und wer noch einen schönen Grund fürs Mitreisen sucht – hier zwei Gedanken von teilnehmenden Familien: „Es ist immer eine tolle Gemeinschaft, auf die man sich schon vorher freut. Es tut gut, mal nur da sein zu können, nicht zu kochen und Zeit mit anderen zu haben.“ (J+S)

„Inmitten der wunderschönen Natur der Insel Usedom vereint das Familienwochenende Zeit in der Gemeinschaft, Zeit mit anderen Familien und Zeit mit der Kernfamilie. Unser Hauptmotivator ist die Entschleunigung mit der Möglichkeit zur Besinnung auf das Wesentliche: Familie und Glaube!“ (R+W)

Beatrice Wahlicht

Ein Fest für unseren Otto
Das Patronatsfest der Pfarrei St. Otto
in der Katzower Kulturscheune

Man nehme eine charmante alte Scheune, viele engagierte Menschen, eine ordentliche Portion Kreativität, Musik, gute Gespräche und natürlich jede Menge köstlicher Sahneschnitten: Am 10. Oktober feierte unsere Pfarrei St. Otto ihr Patronatsfest bereits zum zweiten Mal in der charmanten Kulturscheune Katzow.

Den Auftakt bildete ein spiritueller Impuls von Propst Frank Hoffmann. Anschließend durfte es ganz weltlich und genussvoll werden, schließlich warteten süße Sahneschnitten darauf, vernascht zu werden.

Auch das weitere Programm bot für jede Altersgruppe etwas: Das Puppentheater brachte Klein und Groß zum Staunen, während kreative Angebote zum Mitmachen einluden: Taschen filzen, klingelnde Bälle aus Wolle und Seifenlauge walken und zwischendurch eine lustige Piratenmaske ins Gesicht gezaubert bekommen – da konnte Langeweile glatt einpacken. Die Erwachsenen lehnten sich derweil bei der musikalisch untermalten Buchlesung zurück und lauschten der Harmonie von Klängen und Worten.



(Foto: Beatrice Wahlicht)



(Foto: Petra Schönhöfer)



(Foto: René Thyrian)

Für die jüngeren Gäste gab es in diesem Jahr außerdem eine besondere Premiere: eine Lesenacht für Kinder und Jugendliche, bei der je nach Altersgruppe Geschichten auf dem Programm standen. Auch am Abend sorgten kleine Köstlichkeiten für neue Energie, bevor das Fest am Lagerfeuer gemütlich ausklang.

Das eigentlich Schöne an diesem Tag aber war das Miteinander. Da wurden im Vorfeld Torten gebacken, Tische gedeckt und dekoriert, Puppen zum Leben erweckt, musiziert, gelesen und hinterher wieder aufgeräumt. Wahrscheinlich hätte sich auch der Heilige Otto über dieses bunte Treiben gefreut. Viele Menschen brachten sich mit ihren ganz unterschiedlichen Talenten ein, manche sichtbar auf der Bühne, andere eher im Hintergrund.

Ihnen allen gilt ein riesengroßes Dankeschön!

PSch

LAUDATO SI' - 800 Jahre Franziskus von Assisi



Fünf Tagespilgertouren von Juni bis Oktober durch die Weiten Vorpommerns mit insgesamt 78 Pilgern aus Nah und Fern und dem Sonnengesang des Hlg. Franziskus im Gepäck liegen hinter uns. Es war ein wunderschöner und erlebnisreicher Weg. Uns begleiteten das Leben, Wirken und der berühmte Sonnengesang des großen Heiligen.

Treffpunkt und Start war die Klosterruine des ehemaligen Benediktinerklosters Stolpe (gegr. 1153, mit großer Sicherheit auf den Spuren des Hlg. Ottos von Bamberg, wie auch die Wartislaw-Gedächtniskirche im Ort).

Die Biografie des Hlg. Franziskus, der auf Erbe und Karriere verzichtet und freiwillig zum Bettler wird, in Armut und ohne Eigentum und in Solidarität mit den Ausgegrenzten seiner Zeit lebt, der Gründer des Franziskanerordens, beeindruckte uns sehr und stimmte uns auf den Tag ein.

Aus seiner starken Gottverbundenheit wächst eine Hinwendung zu allen Geschöpfen. Jede Kreatur nennt er Schwester oder Bruder - was im Sonnengesang nachzuspüren ist. Mit dem Lied "Vertraut den neuen Wegen..." ging es zur Fähre und wir setzten über die Peene. Viermal musste der gute Fährmann zweimal übersetzen – Zeit, um einander kennenzulernen.



Unser Weg führte uns durch ein Waldstück mit altem, gut erhaltenem Baumbestand, durch Wiesen und Felder bis zum Ortseingang Quilow.

An einer riesengroßen Eiche hörten wir von der Entstehung des Sonnengesangs und einmal den ganzen Text und sangen "Laudato Si'..."- den Lobgesang auf Gottes Schöpfung! Am Ortseingang folgte der erste Vers: „Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen, zumal dem Herrn Bruder Sonne, welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest. Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz: Von dir, Höchster, ein Sinnbild." Wir öffneten unsere Hände und siehe da, es geschah, dass (2 x) genau in dem Moment die Sonne lachte.

Wir zogen weiter durch den Ort, an der Kirche und dem Wasserschloss vorbei in den Wald, hielten am Eingang des Waldes inne und hörten die Verse Mond und Gestirne, Wind und Wetter. Schweigend und lauschend auf das, was uns umgibt, wanderten wir bis zu einem Biberkunstwerk, einem Steg über einem Gewässer und staunten über das Bauwerk.



Den Versen Wasser und Erde spürten wir nach, ein, zweimal auch barfuß.

Hlg. Franziskus: "Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser, gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch."

"Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter."

Wir hörten Kranich- und Vogelstimmen, Ende September auch Hirsche, weil ein Kenner unter uns war.

Im Oktober säumten viele Pilze unseren Weg.

Zurück am Wasserschloss gönnten wir uns eine kleine Pause. Danach pilgerten wir zur Dorfkirche - ein Kleinod.

Die kleine Kirche in Quilow wurde für uns vom treuen Küster geöffnet.

Die Verse zur Nachfolge, zum Tod und der letzte des Sonnengesangs:

"Lobt und preist meinen Herrn und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.", das gemeinsame "Vater unser im Himmel ..." und der Gesang "Erde, singe, dass es klinge, laut und stark dein Jubellied! ... Singt ein Loblied eurem Meister! ..." füllten die kleine Kirche. Bestärkt und beseelt traten wir den Heimweg zur Fähre an.

Am Peeneufer verabschiedeten wir uns mit den Worten: „Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens...“



Wir - Lothar, Christina, Johanna und Veronika -, bedanken uns bei allen (Foto: Petra Eichler) Unterstützern und Pilgern. Es war wieder einmal ein beeindruckendes und tolles Erlebnis.

Und, was wir noch sagen wollten:

Die Enzyklika von Papst Franziskus "Laudato Si' - Über die Sorge für das gemeinsame Haus" 2015 nimmt Bezug auf den großen Heiligen.

"Vor allem die Schöpfungsberichte im Buch Genesis umreißen, dass sich das menschliche Dasein auf drei fundamentale, eng miteinander verbundene Beziehungen gründet: die Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zur Erde. Durch die Anmaßung, den Platz Gottes einnehmen zu wollen, ist die Harmonie zwischen dem Schöpfer, der Menschheit und der gesamten Schöpfung zerbrochen. Das Vorbild des Heiligen Franziskus, mit allen Geschöpfen in Frieden zu leben, kann als Heilung dieses Bruches verstanden werden."

Veronika Seidel (auch Fotos)

RKW - Religiöse Kinderwoche

Dreiunddreißig Kinder, Jugendliche und erwachsene BegleiterInnen hatten in den diesjährigen Herbstferien eine wunderbare gemeinsame Zeit.

Miriam, Mose und Aron waren in den Tagen immer wieder zu Besuch. So konnten die Mitreisenden in die biblische Geschichte rund um den Auszug aus Ägypten eintauchen. Das kam mal spannend und aufregend, aber auch mal lustig daher. Gemeinsam wurde gespielt, musiziert, gelacht, gegessen, gebastelt, vorgelesen, gebetet, am Strand Pyramiden samt Marmelbahnen und im Wald Hütten gebaut.



Dabei wurde die eine oder andere neue Freundschaft geschlossen und alte vertieft. Der RKW-Abschlussgottesdienst rundete und schloss die Tage ab. Manch einem fiel der Abschied sehr schwer. Wie gut also, dass es auch in 2027 wieder in den Herbstferien eine RKW geben wird. Bei Fragen wendet Euch an Beatrice Wahlicht. Auch Anmeldungen sind bei ihr möglich.

Beatrice Wahlicht (Fotos: C. v. Lengerken)



Liturgischer Kalender für November 2026

01.11.2026	Allerheiligen
02.11.2026	Allerseelen
05.11.2026	Seliger Bernhard Lichtenberg
06.11.2026	Jahrestag der Weihe der Hedwigskathedrale
08.11.2026	32. Sonntag im Jahreskreis
09.11.2026	Weihetag der Lateranbasilika
10.11.2026	Heiliger Leo der Große
11.11.2026	Heiliger Martin
13.11.2026	Weihetag der Kirche Herz Jesu in Wolgast
15.11.2026	33. Sonntag im Jahreskreis
19.11.2026	Heilige Elisabeth von Thüringen
21.11.2026	Gedenktag unserer lieben Frau in Jerusalem
22.11.2026	Christkönigssonntag
24.11.2026	Heiliger Andreas Dung-Lac und Gefährten
29.11.2026	Erster Adventssonntag
30.11.2026	Heiliger Andreas, Apostel

Gebetsanliegen des Papstes für November 2026

Für den rechten Gebrauch des Reichtums

Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.

Kollektenplan für die Sonntagsmessen im November 2026

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung.

Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen. Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an. Vielen Dank!

01.11.2026 Allerheiligen	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
02.11.2026 Allerseelen	<i>Renovabis: Priesterausbildung Mittel- und Osteuropas</i>
Mit Ihrem Beitrag zur heutigen Kollekte unterstützen Sie die Ausbildung von Priestern in Osteuropa. Für die Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern ist die Priesterausbildung nach wie vor von großer Bedeutung. Stichwort: Renovabis – Koll. No-20 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	
05.11.2026 Seliger Bernhard Lichtenberg	<i>Bernhard-Lichtenberg-Kollekte</i>
Die Bernhard-Lichtenberg-Kollekte dient u. a. für die Durchführung des zweistufigen Heiligsprechungsverfahrens in Berlin und Rom sowie für die Veranstaltung der jährlichen Bernhard-Lichtenberg-Wallfahrt. Stichwort: Bernhard Lichtenberg – Koll. No-31 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	

<p>08.11.2026 32. Sonntag im Jahreskreis</p>	<p><i>Herbstkollekte: Für unsere katholischen Schulen im Erzbistum Berlin</i></p>
<p>An 26 katholischen Schulen in Berlin und Brandenburg lernen ca. 8.600 Schüler- innen und Schüler. Die Lehrenden nehmen ihre Erziehungs- und Bildungsverant- wortung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes wahr nach dem Prinzip „Begabungen erkennen-Chancen eröffnen“. Im Vordergrund steht, die Kinder und Jugendlichen zu vielseitig gebildeten und verantwortungsbewussten Persönlich- keiten zu entwickeln, die in die Gesellschaft hineinwirken und sie mitgestalten.</p> <p>Stichwort: kath. Schulen – Koll.No-15 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln</p>	
<p>15.11.2026 33. Sonntag im Jahreskreis</p>	<p><i>Diaspora-Sonntag: für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken</i></p>
<p>Jeden dritten Sonntag im November begeht die katholische Kirche in Deutschland den Diaspora-Sonntag. An diesem Tag zeigen Christinnen und Christen ihre Solidarität mit den Gläubigen, die in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben. Das Hilfswerk für den Glauben lädt dazu ein, sich mit der Glaubenssituation in der eigenen Lebensumgebung auseinanderzusetzen und regt dazu an, die Anliegen der Katholikinnen und Katholiken in der Diaspora aktiv aufzugreifen. Höhepunkt der Aktion sind die Gottesdienste am Diaspora-Sonntag.</p> <p>Stichwort: Diaspora-Sonntag – Koll.No-13 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln</p>	
<p>22.11.2026 Christkönigssonntag</p>	<p><i>Für die eigene Pfarrei</i></p>
<p>Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster</p>	
<p>29.11.2026 Erster Adventssonntag</p>	<p><i>Caritas: Für von Armut betroffene Kinder und Waisen Kinder</i></p>
<p>Viele Kinder und Jugendliche in unserem Erzbistum müssen ohne ihre Eltern aufwachsen. Sie leben in Heimen oder in Pflegefamilien. Der Caritasverband sieht sich in der christlichen Pflicht, diesen familienlosen Kindern und Jugendlichen bestmöglich zu helfen – mit Ihrer Unterstützung. Herzlichen Dank!</p> <p>Stichwort: Caritaskollekte für Kinder ohne Eltern Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster</p>	

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald 03834/57350

www.sankt-otto.de pfarramt@sankt-otto.de

Konto: Empfänger: Kath. KG Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald

Darlehnskasse Münster DKM

IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00

Pfarrbüro in Greifswald: Dienstag 14 Uhr bis 16 Uhr & Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr

Pfarrbüro in Anklam und in Zinnowitz St. Otto: nach Vermeldung und Vereinbarung

Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 0177 2773726 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar: Henryk Klein 0151 11632301 klein.henryk54@gmail.com

Diakon: Frank van der Hulst 0160 95293118 frank.vanderhulst@erzbistumberlin.de

Diakonandus: Jesper Stahl 0151 29589802 jespertade.stahl@erzbistumberlin.de

Pfr. i. R. Reinhold Janiszewski, Zinnowitz Telefon 038377 74216

Pfr. i. R. Norbert Illmann, Wolgast Telefon 03836 203016

Gemeindereferentinnen:

Sr. Theresia Kaschowitz 0170 7059632 gemeindereferentin@sankt-otto.de

Beatrice Wahlicht 0159 01530816 beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de

Krankenhausseelsorge Universitätsklinikum Greifswald:

Felix Röskenbleck 0151 19126838 felix.roeskenbleck@erzbistumberlin.de

Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 3883898 esther.goebel@erzbistumberlin.de

Kantorin: Ellinor Muth 03834 894522 ellinor.muth@erzbistumberlin.de

Referent des BDKJ und für Jugendarbeit in der Pfarrei: N.N.

Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@sankt-otto.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern

Bahnhofstr. 15/2 17489 Greifswald 03834 7983200 www.caritas-vorpommern.de

Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf

038378 3360

www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris

Seelsorgerin: Corinna Constantin 0173 2491136 c.constantin@caritas-altenhilfe.de

Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam

03971 20350

www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam

Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald

03834 79830

www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien

Dr.-Wachsmann-Str. 29, 17454 Zinnowitz 038377 740 www.st-otto-zinnowitz.de

Tourismuspastoral:

Saskia Stabenow 0151 17772693 saskia.stabenow@erzbistumberlin.de

Katholische Kindergärten:

St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast 03836 203635

st.marienstift@hedikitas.de www.kitasanktmarienstift.de

St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834 771391

st.joseph-greifswald@hedikitas.de www.kita-st-joseph.de

Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13 17489 Greifswald

KSG St. Augustinus: Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor Ploch

0176 44779923

www.ksg-greifswald.de

mail@ksg-greifswald.de

Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: 03834 771534

Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus: Frau Katrin Juds

0151 10972202

www.sankt-otto.de/gaestezimmer

gaestezimmer@sankt-otto.de